Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ich will an meinen herren ihm xpo
ymer stet sein vnd will ewr abbt
gott nicht an petten wann es sind
posz geist aber mein herr ihm
xpus ist allam der war got durch
den will ich gern gemartert
werden do wurden dy hayden
zarnig vnd hiessen im sein hauyp
abslachen das tett man do fuer
sein sell auch zue den ewigem
freuwden do chamen die christen
in der nacht vnd begruben die
zwen heligen leichnam in die gruft
do der paum aus gefallen was
do was den hayden gar zarn
vnd giengen zue der gruben vnd
wolten die heligen wider aus haben
gegraben do wurden see all
sand pehafft Vnd also peliben dy
heligen do sand zelix vnd adauctg
Nun helffen vnns die liebe heligen
vnb got erwerben das wir
chomen nach disem lebenn zue
dem ewigem lebem Amen

Von sand Verena d' lieben frawn

Die lieb frau sand Verena
was edel vnd was sand
mauricius gespt vnd het
in gar lieb vnd was ain christin

Vnd do der kayser maxmi
anus sandt mauricium mit ym
zue dewschen landen fuert do
ward sand Verena gar ser nach
sand mauricio pelangen vnnd
fuer im nach Vnd do see zue
mayllant chamen do hort sy das
man vill christen do gefangen
het do het sy gras mitleyden
mit im do trost sy sich see vnd
fuer sach see mit essen vnd mit
trinkchen das liess sy durch
nyemant Vnd suecht die stet all
tag do man die christen erslagen
het Do sayt man im schier das
man sand mauritzen mit ainer
gwassen schar vnb christenleithe
gelauben erslagen hiet das klagt
Sand Verena ser vnd wolt nicht
lenger da sein vnd fuer vber
die alban vnd cham zue dem
wasser aarom do fand sy ain
man der was von sand mau
ricio geslochen der sayt ir dy
recht mer wie man sand mau
ricium ertott hett do wolt
Sand Verena nicht fuerbas farn
Vnd sezt sich mit laid in ain
klausen do waren drey gruft